

# Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

Akzeptanz in der Münchner  
Bevölkerung

Ergebnisbericht



# Hintergrund & Ziel der Untersuchung

- Mit der Initiative "Ein Englischer Garten" und dem dort vorgeschlagenen Tunnelprojekt soll die Attraktivität des Englischen Gartens und damit Münchens insgesamt verbessert werden.
- Für einen Erfolg des Projektes ist nicht zuletzt die Unterstützung der Münchner Bevölkerung hilfreich.
- Ziel einer bei TNS Infratest in Auftrag gegebenen Untersuchung war es, die Präferenz der Münchner Wohnbevölkerung in Hinblick auf die zwei zur Diskussion stehenden Ausbauvarianten des Mittleren Rings am Englischen Garten zu erheben – oberirdischer Ausbau oder Umsetzung einer Tunnellösung.
- Grundlage für eine valide Erhebung der Präferenzen bildet eine präzise Beschreibung beider Umsetzungsvarianten hinsichtlich Nutzen und Kosten. Zudem war zu vermuten, dass sich ein Teil der Münchner Wohnbevölkerung aufgrund einer bis dato vergleichsweise hohen Präsenz des Themas in den lokalen Medien bereits ein umfangreiches Bild vom Untersuchungsthema machen bzw. eine konkrete Meinung bilden konnten.



**TNS Infratest**

Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

©TNS 2013



# Untersuchungsdesign

Rund 1.000 Münchner wurden telefonisch befragt.

Der Stichprobenansatz und die Gewichtung der Datenstruktur gewährleisten eine nach Geschlecht, Alter, Bildungsniveau und Wohnbezirk für die Stadt München repräsentative Befragtenstruktur.

Art der Befragung	Repräsentative Zufallsstichprobe
Methode	Computer-unterstützte Telefoninterviews (CATI)
Auswahlgesamtheit	Deutschsprachige Einwohner des Stadtgebietes München ab 18 Jahren
Interviewdauer	durchschnittlich 10 Minuten
Zeitraum der Befragung	10. bis 21. Oktober 2013
Stichprobe	n=945 Interviews
Gewichtung	Die Untersuchungsergebnisse wurden auf die relevanten Strukturen der Grundgesamtheit (Alter, Geschlecht, Bildungsniveau, Wohnbezirk) gewichtet.



**TNS Infratest**

Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

©TNS 2013



# Die Konzeptbeschreibung (1/2)

„ Der Englische Garten in München ist ein Aushängeschild der Stadt und weltbekannt. Er war der erste Volksgarten Europas, zählt zu den größten innerstädtischen Parkanlagen überhaupt und gilt als Musterbeispiel für den klassischen Landschaftsgarten. Sowohl Münchnern als auch Touristen dient er als Anziehungspunkt und beliebtes Naherholungsziel.

Die Schnellstraße Mittlerer Ring in München führt unter anderem direkt durch den Englischen Garten und zerschneidet diesen - ungefähr auf Höhe des Kleinhesselohes Sees bzw. des Seehaus-Biergartens - seit rund 50 Jahren in einen nördlichen Teil und in einen südlichen Teil. Der Mittlere Ring ist an dieser Stelle vierspurig, besitzt also in jeder Richtung zwei Fahrspuren. Die Verkehrsbelastung ist dort inzwischen jedoch so groß, dass von behördlicher Seite dringender Handlungsbedarf gesehen wird und pro Fahrtrichtung eine weitere Spur hinzugebaut werden soll. Die Entscheidung darüber ist praktisch schon gefallen, es wird nur noch darüber diskutiert, **welche von zwei vorgeschlagenen Varianten** umgesetzt werden soll. Die politische Diskussion dreht sich dabei wie so oft vor allem um die veranschlagten Kosten.

Das mit den niedrigeren Kosten verbundene Konzept sieht allein den **oberirdischen, sechsspurigen Ausbau** des Mittleren Rings an besagter Stelle vor. Damit werden zwar einerseits die Verkehrsprobleme gelöst, andererseits bliebe es damit bei einer - dann zudem



**TNS Infratest**

Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

©TNS 2013



# Die Konzeptbeschreibung (2/2)

dauerhaften - Trennung des Englischen Gartens in eine Nord- und in eine Südhälfte. Auch können die vielen Bäume, die dem Straßenausbau zum Opfer fielen, an dieser Stelle natürlich nicht neu gepflanzt werden.

Das andere, mit höheren Kosten verbundene Konzept sieht ebenfalls den sechsspürigen Ausbau des Mittleren Rings an besagter Stelle vor, dies jedoch als **Tunnellösung**. Damit werden nicht nur wie beim oberirdischen Ausbau die Verkehrsprobleme gelöst, sondern wird auch die historische Chance ergriffen, die durch den Mittleren Ring verursachte Teilung des Englischen Gartens zu beheben und so den Englischen Garten wieder als durchgängige Grünanlage nutzbar zu machen. Auf der dann untertunnelten Fläche werden neue Bäume gepflanzt und Parkflächen neu angelegt.

Was die **Kosten für die Baumaßnahmen** betrifft, so sind für die Tunnellösung circa 70 Millionen Euro veranschlagt. Aufgrund der Verhältnisse vor Ort und der damit verbundenen Baufreiheit sind diese Baukosten niedriger als die für andere Tunnel entlang des Mittleren Rings, dennoch wäre die Tunnellösung am Englischen Garten natürlich teurer als der oberirdische Ausbau, für welchen rund 10 Millionen Euro veranschlagt werden. Allerdings werden die Mehrkosten für die Tunnellösung unter anderem durch Zuschüsse, Sponsoren und Spenden mitfinanziert. “



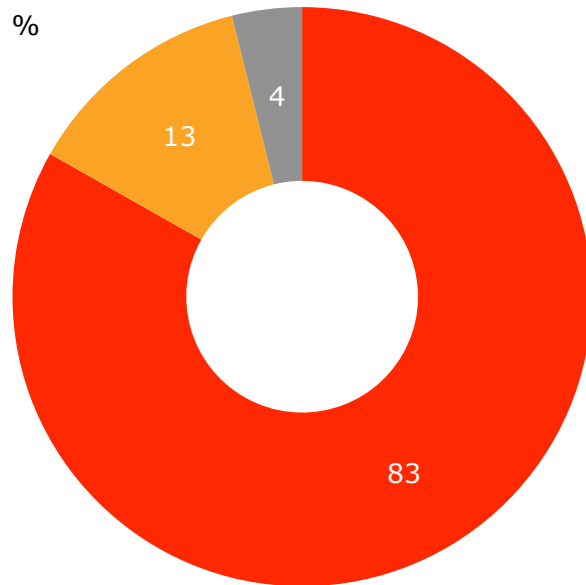
**TNS Infratest**

Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

©TNS 2013



# Das Ergebnis: Ein klares Votum!



- Konzept "Tunnellösung"
- Konzept "Oberirdischer Ausbau"
- Weiß nicht / keine Angabe

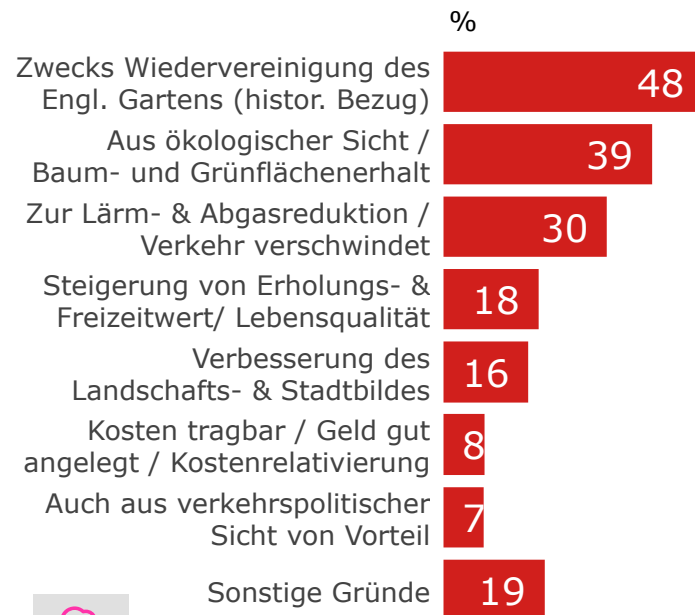


83% der Münchner sprechen sich für die Umsetzung des Konzepts "Tunnellösung" aus – ein klares Votum für dieses Konzept. Nur 13% befürworten das Konzept "Oberirdischer Ausbau", 4% können sich nicht entscheiden oder machen keine Angabe.

“Wenn Sie nun all die genannten Punkte in Ihre Entscheidung mit einbeziehen, für welches der beiden Konzepte würden Sie sich entscheiden?”  
Basis: n=945 Befragte

# Wie begründen die Befragten ihr Votum? (Quantitative Auswertung)

## Votum pro „Tunnellösung“



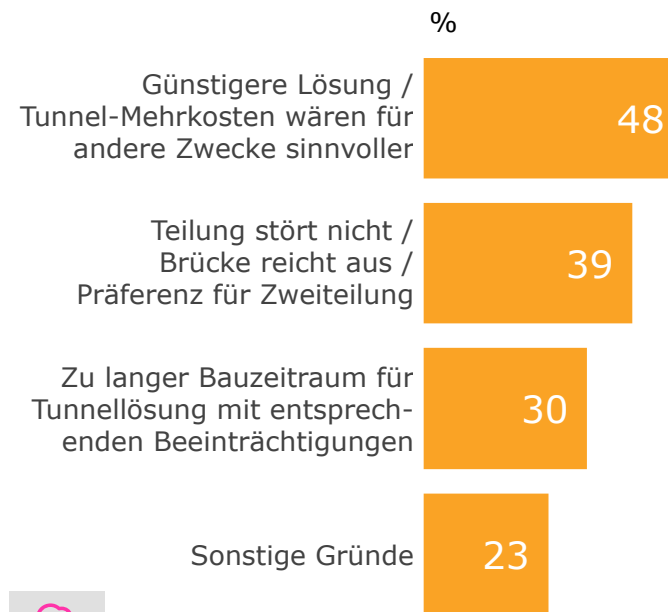
### Lesebeispiel:

48% der Münchner, die sich für die Tunnellösung aussprechen, begründen dies mit der gewünschten Wiedervereinigung des Englischen Gartens.

“Warum genau bevorzugen Sie die Tunnellösung? Was spricht aus Ihrer Sicht vor allem dafür?“

Basis: n=788 Befragte

## Votum pro „Oberirdischer Ausbau“



### Lesebeispiel:

48% der Münchner, die sich für den oberirdischen Ausbau aussprechen, begründen dies mit den geringeren Kosten der Baumaßnahme.

“Warum genau bevorzugen Sie die oberirdische Ausbauvariante? Was spricht aus Ihrer Sicht vor allem dafür?“

Basis: n=129 Befragte

# Wie begründen die Befragten ihr Votum? (Beispiel-Zitate)

## Votum pro „Tunnellösung“

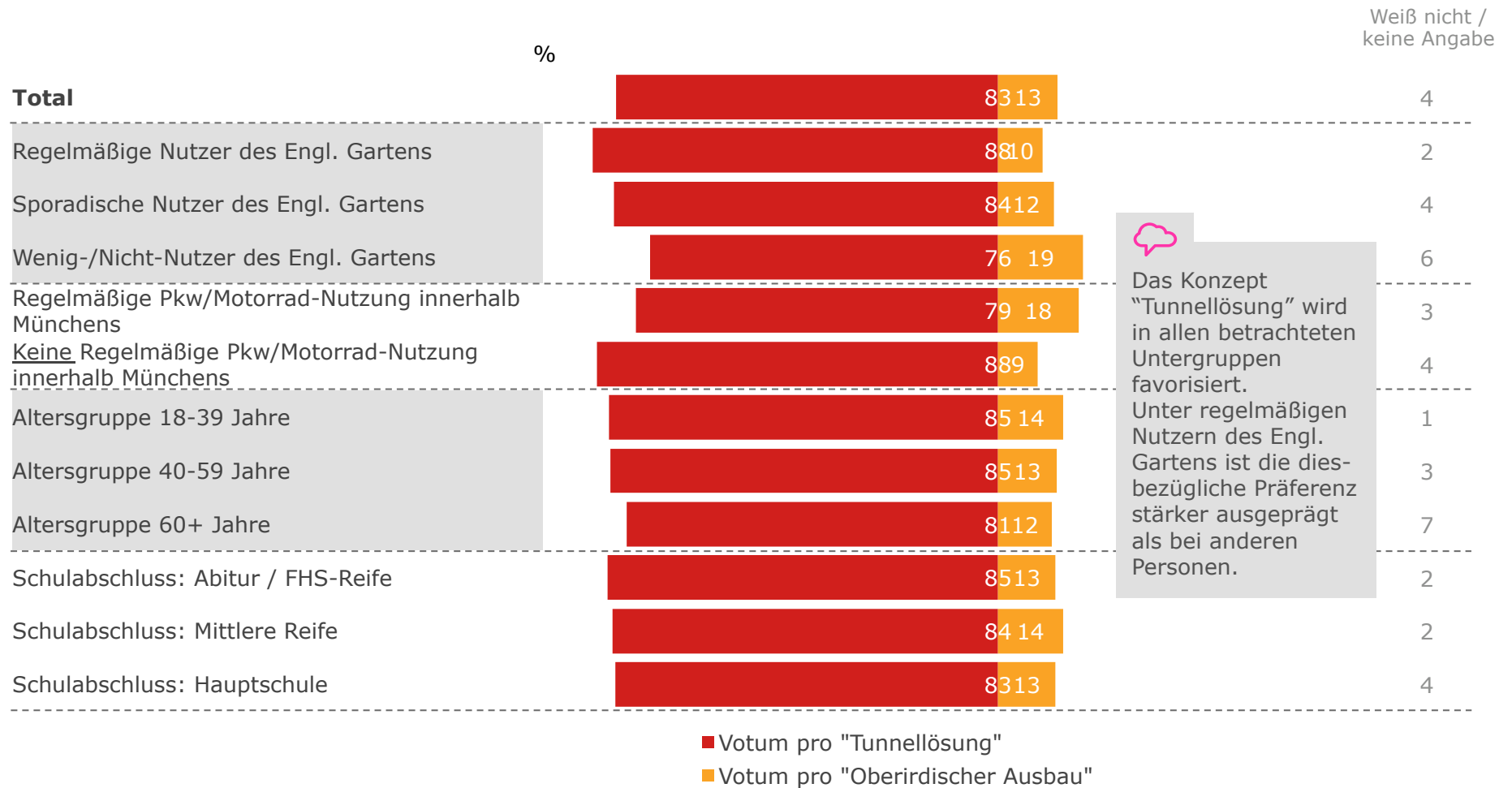
- „Die Zusammenführung der beiden Teile ist eine **historische Chance!**“
- „Ein großer Gewinn für die **Gestaltung** des Englischen Gartens und auch für dessen **Nutzbarkeit.**“
- „Die **Einheit** des Englischen Gartens wird endlich wiederhergestellt, **neue Grünflächen** entstehen und Bäume bleiben erhalten.“
- „Zum einen wird der **Verkehrslärm** durch den Tunnel abgeschottet, zum anderen der Park wieder geeint. Das Bild wird dadurch **verschönert.**“
- „Die Straße stört. Die Untertunnelung in München funktioniert. Es ist ein **Zukunftsprojekt.** München kann sich den Tunnel leisten.“
- „Wenn man die Untertunnelung noch weiter rausschiebt, wird es **immer teurer.** Die Zusammenführung der beiden Teile ist für die **Erholung der Menschen** gut.“
- „Die 70 Millionen sind meiner Meinung nach hier **gut angelegt.**“

## Votum pro „Oberirdischer Ausbau“

- „Die niedrigeren **Kosten** sprechen dafür. Die Baumaßnahmen sind **schneller** erledigt.“
- „Die 70 Millionen [für die Tunnellösung] **werden nicht reichen.** Die **Untertunnelung dauert länger.** Die Teilung hat mich **bisher auch nicht gestört.**“
- „Der **Aufwand** [für die Tunnellösung] ist zu hoch. Wir haben genug Chaos. Auf Jahre hätten wir **Chaos**, eine lange Baustelle.“
- „Die **Kosten für den Tunnel** wären um ein Vielfaches zu hoch. Da gibt es wichtigere Dinge, die finanziert werden müssten. Zudem sind die Nord- und Südhälfte des Englischen Gartens durch eine **Brücke** verbunden.“
- „Ist **kostengünstiger.** Es spielt keine Rolle, ob noch mehr Spuren dort sind, der **Garten ist ja schon geteilt** und es funktioniert auch so.“



# Die Votum-Verteilung nach Untergruppen



“Wenn Sie nun all die genannten Punkte in Ihre Entscheidung mit einbeziehen, für welches der beiden Konzepte würden Sie sich entscheiden?”  
 Basis: n=945 Befragte



**TNS Infratest**

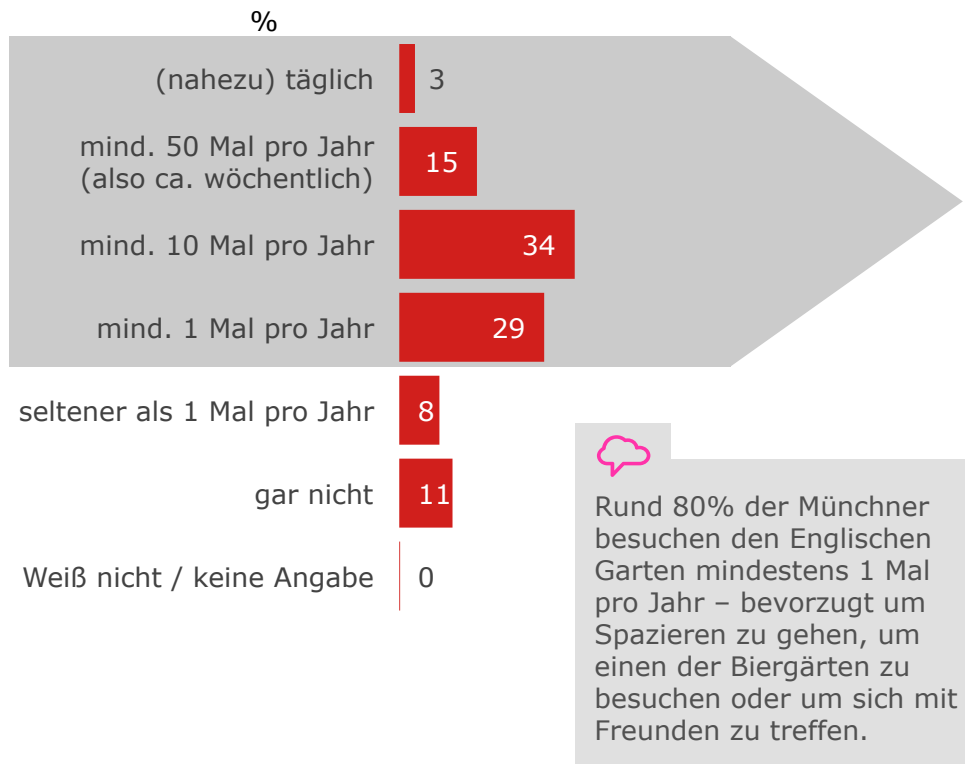
Befragung zum Thema Tunnelprojekt Englischer Garten

©TNS 2013



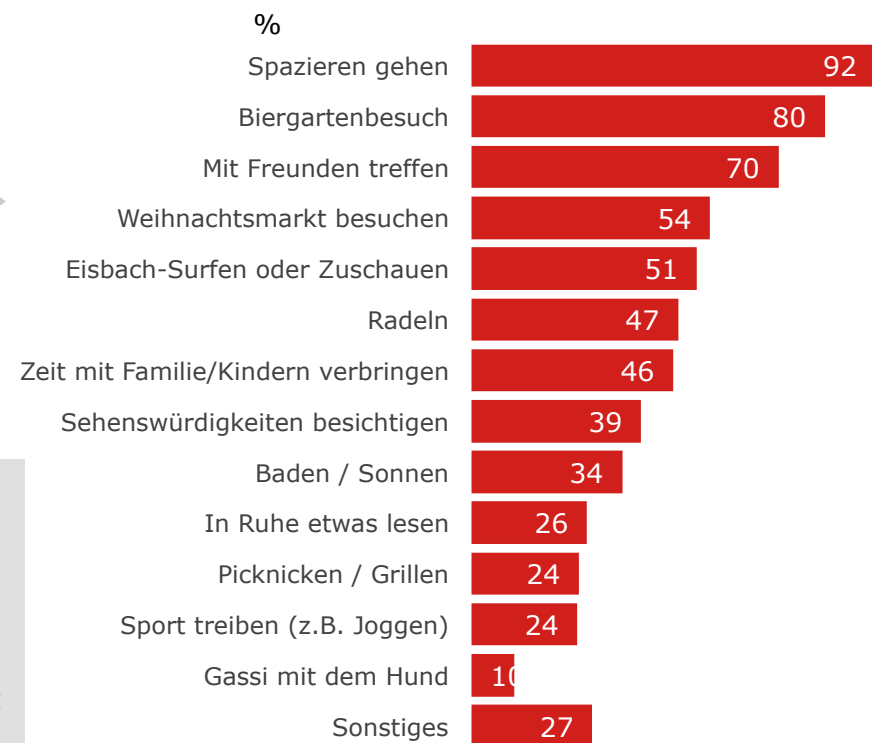
# Inwiefern & wozu wird der Englische Garten genutzt?

## Nutzungshäufigkeit



“Halten Sie sich selbst auch hin und wieder im Englischen Garten auf und wenn ja wie häufig in etwa?”  
Basis: n=945 Befragte

## Nutzungsgründe



“Aus welchen Gründen bzw. zu welchem Zweck nutzen Sie den Englischen Garten?”  
Basis: n=769 Befragte